

PCT/CH2004/000154

MAETZKE, Thomas

5

Patentansprüche

1. Laboreinrichtung mit wenigstens einer zumindest einen Abfluss (2) aufweisenden Arbeitsfläche (3, 5), welche mehrere auf ihrer Oberfläche (8) vorgesehene Abflussrillen (9, 10) aufweist, die mit dem zumindest einen Abfluss (2) verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, dass die Abflussrillen (9, 10) derart über die Oberfläche (8) verteilt ausgebildet und angeordnet sind, dass sich für die wenigstens eine Arbeitsfläche (3, 5) eine segmentartige Unterteilung (11) ergibt, wobei die Abflussrillen (9, 10) auch am Rand (26) der wenigstens einen Arbeitsfläche (3, 5) vorgesehen sind.
2. Laboreinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sich der zumindest eine Abfluss (2) etwa in der Mitte der wenigstens einen Arbeitsfläche (3, 5) befindet und mit dem zumindest einen Abfluss (2) eine vorzugsweise aus Teflon gefertigte Ablaufleitung (12) verbunden ist, welche vorzugsweise unterhalb der wenigstens einen Arbeitsfläche (3, 5) nach hinten, dann senkrecht nach unten und zu einem Abfallbehälter (13) geführt ist.
3. Laboreinrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die wenigstens eine Arbeitsfläche (3, 5) mehrere Abflüsse (2) aufweist, welche vorzugsweise in jeder quer zur Längsachse der wenigstens einen Arbeitsfläche (3, 5) verlaufenden Abflussrille (9) und in der hintersten Abflussrille (10) angeordnet sind.
4. Laboreinrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die wenigstens eine Arbeitsfläche (3, 5) in ihrem Inneren mehrere horizontal nach hinten verlaufende, zumindest mit den Abflüssen (2) einer Abflussrille (9, 10) verbundene Abflussbohrungen (28) aufweist, die vorzugsweise am hinteren Rand (30) der wenigstens einen Arbeitsfläche (3, 5) mit einer aus Teflon gefertigten, horizontal verlaufenden Sammelleitung verbunden sind, welche durch eine senkrecht nach unten führende Ablaufleitung (12) mit einem oder mit dem Abfallbehälter (13) verbunden ist.

5. Laboreinrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abflussrillen (9, 10) zu dem zumindest einen Abfluss (2) hin geneigt sind.
10. 6. Laboreinrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass sich unterhalb der wenigstens einen Arbeitsfläche (3, 5) ein belüfteter Laborschrank (14) für Flüssigkeitsbehälter (15), vorzugsweise Lösungsmittelbehälter, befindet.
15. 7. Laboreinrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Laborschrank (14) aus nicht brennbarem Material gefertigt ist und einen geerdeten Boden (16) vorzugsweise aus rostfreiem Stahlblech aufweist.
20. 8. Laboreinrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass auf der wenigstens einen Arbeitsfläche (3, 5) eine Abzugaube (7) vorgesehen ist.
25. 9. Laboreinrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass eine Sicherheitseinrichtung (22) vorgesehen ist, welche bei einer durch die Abflussrillen (9, 10) abfliessenden Flüssigkeit einen Alarm auslöst.
30. 10. Laboreinrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die wenigstens eine Arbeitsfläche (3, 5) Teil eines mobilen Laborwagens (4) ist, der vorzugsweise eine obere und eine untere Arbeitsfläche (3, 5) sowie einen Unterboden (6) in Form einer tiefliegenden Tragkonstruktion zum Aufnehmen des Schrankes (14) aufweist.
11. Laboreinrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die wenigstens eine Arbeitsfläche (3, 5) aus mehreren, vorzugsweise drei, Teilflächen (27) zusammengesetzt ist und jede Teilfläche (27) vorzugsweise zumindest einen Abfluss (2) sowie mehrere Abflussrillen (9, 10) aufweist.